

Werkfeuerwehr trainiert, feiert und gibt Tipps

Fahrsicherheitstraining für die Werkfeuerwehr

Ein Fahrer oder Maschinist, der im Einsatz ein Feuerwehrfahrzeug fährt, hat eine besondere Verantwortung. Dem wurde nun mit einem Fahrsicherheitstraining Rechnung getragen. Die ersten beiden Maschinisten haben bereits im Mai an dem Training teilgenommen, im Oktober nahmen nun zwei weitere Feuerwehrmänner an dieser Fortbildung teil. Hierbei wurden die für den Einsatzbetrieb wichtigen und richtigen Reaktionen auf kritische Fahrsituationen trainiert. Dazu zählt das Bremsen und das Ausweichen vor einem unvermittelt auftauchenden Hindernis.



Die Maschinisten lernten das Fahrzeug wesentlich besser kennen und wissen nun, wie dieses in Grenzsituationen reagiert und wie es zu beherrschen ist. Natürlich hofft jeder, dieses Wissen möglichst nie anwenden zu müssen.

Ausflug auf Schloss Sigmaringen

Eine Wanderung, die am Osttor in Laucherthal startete, führte bei schönstem Wetter zunächst zum Reservistenheim nach Sigmaringen.



Dort gab es für jeden Teilnehmer eine kleine Wegzehrung.

Im Anschluss ging es weiter zum Schloss Sigmaringen, wo ein Kammerdiener die Gruppe an den Beginn des 19.

Jahrhunderts mitnahm. Bei der Führung sahen die Gäste Räume und erhielten Informationen, die man mit der normalen Führung nicht bekommt. Alle Teilnehmer wurden in die Führung einbezogen. Da wurden Graf und Gräfin Nesselrode gefragt, ob sie denn immer hübsche Dienstmädchen einstellen würden oder Rittmeister Gumpelhuber wurde darauf hingewiesen, dass er sich beim letzten Fest zu sehr betrunken hatte und deshalb für ihn ein Krug mit zwei Henkeln angeschafft wurde. Auch die Küche durfte besichtigt werden. Dort gab es für jeden Teilnehmer noch eine edles Getränk und kleine Häppchen.



Nach dieser amüsanten Besichtigung fand der Abschluss im Gasthof Donau statt, bevor es wieder zurück an den Ausgangspunkt ging.

Weihnachten steht vor der Tür und damit auch wieder Brandgefahren durch Adventskränze und Christbäume

Wie jedes Jahr freut sich jeder auf ein paar Tage im Kreise der Familie und Freunde. Damit diese Tage nicht mit einer bösen Überraschung enden, hier ein paar Hinweise zum sicheren Umgang mit Adventskränzen und Christbäumen.

- Lassen Sie keine Kerzen unbeaufsichtigt brennen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Adventskranz auf einer feuersicheren Unterlage, bzw. der Baum sicher und gerade steht.
- Sollten am Adventskranz oder Weihnachtsbaum die Äste trocken werden, verwenden Sie keine Kerzen mehr. Auch Wunderkerzen können trockene Zweige in Brand stecken.
- Treffen Sie Vorkehrungen für den Fall, dass Ihr Adventskranz/Weihnachtsbaum doch mal zu brennen beginnt.
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern darüber, was im Notfall zu tun ist, vor allem ob die Notrufnummer bekannt ist.
- Halten Sie Ihre persönlichen Rettungswege aus dem Gebäude frei.

Frohe und besinnliche Weihnachten wünscht Ihre Werkfeuerwehr.
(Markus Neuburger)